I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

02.-03.12.2006 NRW-Kurzbahnmeisterschaften 2
09.12.2006 Vereinsmeisterschaften 3
Nov 2006 DMS 3
11.11.2006 Langendreer 4
05.11.07 DMS Endkampf Wuppertal 6
17.09. 06 Vorkamf DMS (Mannschaftsmeisterschaften) 7
24.09.2006 Hellas Kurzbahn- und Sprintmeeting 8
Aug. 06 Südwestfalenmeisterschaften im Langstreckenschwimmen 9
11. Weltmeisterschaft Masters 10
Juni 2006 Deutsche Meisterschaften im Freiwasser 11
11.06.06 NRW Meisterschaften in Duisburg 13
04.06.06 ISC Hagen 14
13./14.05.06 30. int. Wettkampf in Echterternacht 15
Karin Bevtz 15
Matthias Cousin knackt Vereinsrekorde 15
Mai 2006 6. int. HDI Pokalschwimmen 16
02.04.06 22. Deutsche Meisterschaft der Langen Strecken 18
20.03.06 Bezirk Südwestfalen 19

02.-03.12.2006 NRW-Kurzbahnmeisterschaften

Neptunen trumpfen bei NRW-Meisterschaft auf

Deutsche Rekorde für Helga Reich und Staffeln

Beim letzten Wettkampf in diesem Jahr ging das Masters-Team des SV Neptun Herne noch einmal auf Rekord- und Medaillenjagd. Bei den NRW-Kurzbahnmeisterschaften in Unna holten sich die Herner Schwimmer sage und schreibe vier Deutsche Rekorde, 28 Titel in Einzelrennen, acht Goldmedaillen in Staffeln sowie etliche Silber- und Bronzemedaillen.

Nicht nur acht Titel, sondern auch zwei Deutsche Rekorde konnten die insgesamt stark aufgestellten Staffeln für sich verbuchen. So schlug die 4 x 50m Lagenstaffel mixed (Altersklasse 200) in nationaler Bestzeit von 2:20,73 Minuten an. Durch hervorragende Einzelzeiten verwiesen Michael Meik (AK 45), Hannelore Röse (AK 65), Renate Christ (AK 45), und Wolfgang Thomas (AK 45) alle anderen Mannschaften aus NRW auf die Plätze. Ebenso machte es die 4 x 50m Lagenstaffel der Damen (Altersklasse 160), die in der Besetzung Gabriele Brkowski (AK 45), Petra Duda (AK 35), Renate Christ (AK 45) und Kaja Pistel (AK 30) in der Rekordzeit von 2:13,37 Minuten der Konkurrenz die Fußsohlen zeigte.

Die zwei weiteren Deutschen Rekorde stellte Helga Reich (AK 70) über 100 und 200m Freistil (1:23,63 / 3:01,39) auf. Gold holte sie außerdem noch über 50 m Freistil, 100m Schmetterling. Die meisten Goldmedaillen nahm Hannelore Röse mit nach Hause. Sie war in ihrer Altersklasse nicht zu schlagen und gewann 100 und 200m Freistil, 50 und 100m Brust, 100m Schmetterling sowie 100m Rücken.

Für weitere Medaillen und gute Platzierungen sorgten: Sigrid Grob (AK 65), Gabriele Jünemann (AK 45), Beate Wilhelm (AK 45), Tanja Bloch (AK 30), Nina Salmon (AK 25), Simone Semert (AK 25), Iris Kutschki (AK 20), Jana Groß (AK 20), Mona Probst (AK 20), Friedhelm Stak (AK 70), Karl-Heinz Rickert (AK 55), Detlef Groß (AK 50), Volker Rumpel (AK 45), Friedrich Irle (AK 45), Andreas Behnke (AK 40), Tim Ontrup (AK 40), Christian Stüber (AK 30), Martin Engemann (AK 30) und Jens Strohmeyer (AK 30).

Bild: Die beiden Rekordstaffeln des SV Neptun Herne: (v.l.) Gabriele Brkowski, Kaja Pistel, Coach Andreas Behnke, Renate Christ, Michael Meik, Petra Duda, Wolfgang Thomas und Helga Reich.

09.12.2006 Vereinsmeisterschaften

Neptun stellt seine Vereinsmeister des Jahres 2006 vor

Im heimischen Becken des Herner Südpools fühlten sich die kleinen und auch die großen Schwimmerinnen und Schwimmer besonders wohl und würzten ihre Erfolge mit vielen Rekorden. 14 Pokale galt es an die Besten der Besten zu vergeben. Wer um die begehrten Trophäen kämpfen wollte, musste allerdings alle 4 Lagen schwimmen. Nur so gelangte man in die Wertung. So gingen alle hochmotiviert an den Start, doch nur die Allerbesten konnten gewinnen. Schon die Allerkleinsten waren mit Feuereifer dabei. Bereits 6 Jährige standen auf den Startblöcken und lieferten sich heiße Rennen. Jüngste der Meisterschaften. Jasmin Hüchtebrock, 6 Jahre jung, schlug sogar den Jahrgang 99 und holte sich den Pokal der weibl. Jugend F Die Herzen der Eltern und auch der Trainer schlugen höher wenn sie ihre Sprösslinge durchs Wasser gleiten sahen, die sich, man konnte es sehen, wohl wie die Fischlein im Wasser fühlten.

Jana Groß, Karin Bevtz und Andreas Behnke zeigten sich äußerst zufrieden mit Ihren Schützlingen, purzelten doch etliche Rekorde. Teilweise gleich um mehrere Sekunden. Die hervorragende Nachwuchsarbeit bringt deutliche Erfolge.

	Weiblich	Männlich
Jugend F 99/00	Jasmin Hüchtebrock	Nicolas Kowalczyk
Jugend E 97/98	Lina Flagel	Tim Eckey
Jugend D 95/96	Dana Füssel	Tobias Erdmann
Jugend C 93/94	Alina Kleffner	Robin Weber
Jugend B 91/92	Xenia Samul	Dennis Fuchs
Jugend A 89/90	Rebecca Festerling	Jan-Christopher Jünemann
Offene Klasse	Stephanie Stannies	Matthias Cousin

Karin Bevtz

Nov 2006 DMS

SV Neptun belegt Platz fünf in der Landesliga
Rebecca Festerling schwimmt Vereinsrekorde

Nach dem Erfolg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Masters zeigte sich auch das Frauen-Team der offenen Klasse des SV Neptun Herne von seiner besten Seite. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der Landesliga Westfalen konnten sich die Damen in der Vorrunde für den Aufstiegskampf in Duisburg am letzten Wochenende qualifizieren. Zwar konnte die Punktzahl aus dem Vorkampf durch den Ausfall einer Schwimmerin nicht wiederholt werden, doch reichte der Punktestand zum Schluss für einen guten fünften Platz in einem Feld von insgesamt zehn Mannschaften. Es siegte die SG Ruhr vor Blau-Weiß Recklinghausen und der SG Dortmund.

Als wichtigste Punktesammlerin der Neptunen stellte sich Rebecca Festerling (Jg. 90) heraus. Sie holte wertvolle Punkte, indem sie gleich zwei Vereinsrekorde über 100 und 200m Brust aufstellte (1:17,6 / 2:48,4). Außerdem schwamm sie mit 0:35,7 Minuten über 50m Brust sehr nah an den bestehenden Rekord heran.

Aber auch die guten Leistungen der weiteren Neptun-Damen trugen zu dem hervorragenden Ergebnis bei. Mit von der Partie waren: Tanja Bloch, Gabi Brkowski, Renate Christ, Petra Duda, Jana Groß, Tanja Kintrup, Kaja Pistel, Nina Salmon, Ariane Scharpenberg, Stephanie Stannies und Hanna Tschöke.

Trainer Andreas Behnke ist mit seinen Damen sehr zufrieden, war es doch das beste Ergebnis, seit dem Einzug in die Landesliga vor vier Jahren, was sicher auch an dem Nachrücken von einigen Nachwuchs-Schwimmerinnen ins Traditionsteam lag.

Info: Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen finden jährlich statt. In der Landesliga Westfalen gibt es einen Vor- und einen Endkampf. Am Vorkampf nehmen ingesamt zehn Mannschaften teil. Von diesen qualifizieren sich die fünf punktbesten für die Aufstiegsrunde. In dieser geht es um den Aufstieg in die Oberliga NRW.

Die Teams müssen siebzehn verschiedene Strecken insgesamt zweimal schwimmen. Männer und Frauen werden getrennt gewertet. Jeder Schwimmer darf maximal fünf Mal an den Start gehen. Für jede geschwommene Strecke gibt es eine bestimmte Punktzahl, die sich nach der Tabelle des Deutschen Schwimmverbands richtet. Die Punktzahlen werden schließlich addiert. Die im Vorkampf erreichte Punktzahl wird für den Endkampf komplett gestrichen. Mindestens zwei Teams mit den höchsten Punktzahlen aus den Landesligen Westfalen und Rheinland steigen in die Oberliga auf.

11.11.2006 Langendreer

Neptun – Nachwuchs in Bochum – Langendreer gewinnt Mannschaftspokal und 3 Staffelpokale

Am vergangenen Wochenende waren die „Kleinen“ beim 5. kindgerechtem

Wettkampf und 28. Bochumer Herbstprüfung ganz „Groß“

Zuerst gingen die Allerjüngsten (Jahrg.98/99 ins Wasser und sicherten sich gleich den Sieg in der 4 x 50 m Brust – mixed Staffel mit Jan Kirchner, Sebastian Queens, Nina Flagel und Melina Becker. Nach diesem Sieg waren die jungen Wasserratten nicht mehr aufzuhalten. Es ging Schlag auf Schlag. Auch die 4 x 50 m Freistilstaffel mit Lisa Westerdorf, Lina Flagel,

Nicolas Kowalczyk und Alexandra Keuth sowie die 4 x 50 m Lagenstaffel

Mit Keuth, Becker Flagel und Kowalczyk waren unschlagbar. 12 x Platz 1. gingen an Alexandra Keuth (3) Lina Flagel (3), Nicolas Kowalczyk (3)

Jason Bergen (2) und Melina Becker (1) , zwei 2. Plätze für Lisa Westerdorf und Jan Kirchner und zwei 3. Plätze für Tabea Brabant.

Im 2. Abschnitt kamen dann die schon etwas Wettkampf - Erfahrenen zum Einsatz. Sie schwammen natürlich weiter auf der großen Siegeswelle. Wieder zeichnete sich die gute Trainerarbeit und der große Trainingsfleiß

des gesamten Teams aus. Es wurden selten so viele pers. Rekordzeiten geknackt wie hier. 19 x Platz eins, 17 x Platz zwei und 12 x Platz 3 .

Absoluter Leistungsträger war Jan Hüchtebrock mit 4 ersten Plätzen, gefolgt von Annika Queeens, Janina Kämper, Tobias Erdmann und Nils Hartmann mit jeweils 3 ersten Plätzen!

Zur siegreichen Mannschaft (439 Punkte) gehörten:

Annika Queens u. Sebastian Queens, Lena Trzaska, Lisa Heinrich, Viviane Buckel, Lisa Scheidel, Alexandra Keuth, Janina Kämper, Melina Becker, Tabea Brabant, Karina und Nicolas Kowalczyk, Julia Windhorst,Lina Flagel, Lisa und Fleilix Westerdorf, Negin Eskandari, Julian Hahne, Robin Dinter, Florian und Benjamin Littek, Jan Kirchner, Nicolas und Pablo Varas, Fabian Padberg, Alexander Fischer

,Dustin Krotki, Justin und Jason Bergen, Tobias Erdmann, Dustin Behlau, Vincent Wagner, Alexander Janzen, Jan Hüchtebrock, Tim Eckey und Nils Hartmann

Karin Bevtz

12.11.06

05.11.07 DMS Endkampf Wuppertal

SV Neptun belegt dritten Platz bei Deutschen Mannschaftsmeisterschaft

Geschafft – nach dem Endkampf der 11. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Masters in Wuppertal schaffte das Neptun Team erstmals mit Platz drei den Sprung aufs Treppchen. Als Punktbester waren die zwölf Herner angetreten und lieferten sich mit elf weiteren Mannschaften aus ganz Deutschland packende Rennen um jeden Punkt. Lange Zeit wechselte der Neptun so zwischen Platz eins und zwei hin und her, bis im letzten Abschnitt kurz vor Ende das schockierende Ergebnis kam: Platz vier knapp hinter dem amtierdenden Deutschen Meister, der SG Dortmund. Das Zittern begann und erst nach dem letzten Rennen gab es Klarheit. Mit einem knappen Vorsprung von 62 Punkten landete der SV Neptun Herne auf Platz drei vor Dortmund. Sieger wurde die SSG Bremen/Bremerhaven gefolgt von der SG Neukölln Berlin.

Maßgeblich an diesem Ergebnis beteiligt war wieder einmal Helga Reich (AK 70). Sie erreichte über 100m Schmetterling in 1:34,86 Minuten die maximale Punktzahl von

1250 und schaffte damit einen neuen deutschen Alterklassenrekord. Auch Gabriele Brkowski (AK 45) gehörte zu den eifrigsten Punktesammlern. Sie schwamm über 100m Rücken (1:16,21) und 200m Freistil (2:22,18) jeweils deutsche Rekorde.

Aber ohne die enorme Leistungsstärke auch der anderen Schwimmer wäre das Ergebnis nicht zustande gekommen und so holten wichtige Punkte: Hannelore Röse (AK 65), Renate Christ (AK 45), Petra Duda (AK 35), Kaja Pistel (AK 30), Tanja Kintrup (AK 30), Tanja Bloch (AK 25), Wolfgang Thomas (AK 45), Volker Rumpel (AK 45), Jens Strohmeyer und Christian Stüber (AK 30). Im Vorkampf waren außerdem dabei: Ute Welter (AK 35) und Matthias Cousin (AK 20).

Trainer Andreas Behnke konnte sein Glück kaum fassen: „Ein Traum ist in Erfüllung gegangen! Denn nach mehreren Teilnahmen an den Mannschaftsmeisterschaften, bei denen es nicht geklappt hat, sich unter den ersten Dreien zu platzieren, ist das eine tolle Belohnung für die Mannschaft und für mich."

Info: Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Masters finden jährlich statt. Es gibt einen Vor- und einen Endkampf. Am Vorkampf, der an verschiedenen Orten in Deutschland stattfindet, nehmen Vereine aus ganz Deutschland teil. Von diesen qualifizieren sich die zwölf punktbesten für den Endkampf. Gleichzeitig werden im Vorkampf die Landesmeister ermittelt. Männer und Frauen schwimmen zusammen in einem Team. Es müssen zwölf verschiedene Strecken insgesamt zweimal geschwommen werden. Jeder Schwimmer darf maximal dreimal an den Start gehen. Für jede geschwommene Strecke gibt es eine bestimmte Punktzahl, die sich nach der Weltrekord-Tabelle der Masters richtet. Die Punktzahlen werden schließlich addiert. Die im Vorkampf erreichte Punktzahl wird für den Endkampf komplett gestrichen. Das Team mit der endgültig höchsten Punktzahl ist Deutscher Mannschaftsmeister der Masters.

17.09. 06 Vorkamf DMS (Mannschaftsmeisterschaften)

SV Neptun gewinnt die Mannschaftsmeisterschaft in NRW
Fünf deutsche Rekorde für Helga Reich

Beim Vorkampf der 11. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Masters Ende September in Dortmund konnte sich der SV Neptun Herne gegen 16 Teams behaupten und holte sich neben dem NRW-Titel auch einen dicken Pokal ab. Mit einem klaren Vorsprung von 1000 Punkten setzten sich die Herner gegen den amtierenden deutschen Meister, die SG Dortmund, durch. Dritter wurde das Team von der SG Bayer Wuppertal/ Uerdingen/ Dormagen. „Damit ist die Wahrscheinlichkeit, sich für den Endkampf in Wuppertal zu qualifizieren ziemlich hoch", meint Trainer Andreas Behnke. Noch stehen aber Vorkämpfe in anderen Bundesländern aus. Erst danach steht fest, welche Mannschaften am Endkampf teilnehmen werden.

Sechs Frauen und vier Männer gingen für den SV Neptun Herne an den Start und sammelten fleißig Punkte. Am eifrigsten zeigte sich hierbei Helga Reich (AK 70). Sie holte über alle drei Strecken weit über 1000 Punkte. Darüber hinaus verbuchte sie noch fünf deutsche Rekorde über 200m Lagen in 3:25,2 und über 800m Freistil in 13:03,6. Über 400m Freistil waren nicht nur ihre Endzeit von 6:19,8, sondern auch die Zwischenzeiten über 100 und 200m Freistil (1:27,8 / 3:04,9) deutsche Rekorde. Zu den ‚Top-Scorern' des Neptun-Teams gehörte auch Gabriele Brkowski (AK 45), die pro Start zwischen 800 und 900 Punkten erzielte. Sie punktete mit sehr guten Zeiten über 200m Rücken (2:52,0), 100m Rücken (1:16,5) und 200m Lagen (2:44,7).

Nicht zuletzt durch die gute Stimmung beim Neptun-Team motiviert, zeigten auch alle anderen Neptun-Schwimmer hervorragende Leistungen und holten wichtige Punkte: Ute Welter (AK 35), Kaja Pistel (AK 30), Tanja Kintrup (AK 30), Tanja Bloch (AK 25), Wolfgang Thomas (AK 45), Volker Rumpel (AK 45), Christian Stüber (AK 30) und Matthias Cousin (AK 20).

Trainer Andreas Behnke ist optimistisch: „Falls wir in den Endkampf kommen, können wir noch ein paar Reserven locker machen, da einige gute Schwimmer zum Vorkampf noch in Urlaub waren", und hofft wieder auf einen der vorderen Plätze nach dem letzten Durchgang.

Info: Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Masters finden jährlich statt. Es gibt einen Vor- und einen Endkampf. Am Vorkampf, der an verschiedenen Orten in Deutschland stattfindet, nehmen Vereine aus ganz Deutschland teil. Von diesen qualifizieren sich die zwölf punktbesten für den Endkampf. Gleichzeitig werden im Vorkampf die Landesmeister ermittelt. Männer und Frauen schwimmen zusammen in einem Team. Es müssen zwölf verschiedene Strecken insgesamt zweimal geschwommen werden. Jeder Schwimmer darf maximal dreimal an den Start gehen. Für jede geschwommene Strecke gibt es eine bestimmte Punktzahl, die sich nach der Weltrekord-Tabelle der Masters richtet. Die Punktzahlen werden schließlich addiert. Die im Vorkampf erreichte Punktzahl wird für den Endkampf komplett gestrichen. Das Team mit der endgültig höchsten Punktzahl ist Deutscher Mannschaftsmeister der Masters.

24.09.2006 Hellas Kurzbahn- und Sprintmeeting

Neptunen fischen 45 Gold- 42 Silber- und 23
Bronzemedaillen aus dem Südpool

Beim 9. Kurzbahn –und Sprintmeeting im Südpool lief für das Team des SVN alles zur Besten. 243 Aktive aus 9 Vereinen kämpften am vergangenen Sonntag um die Medaillen.
Zum Neptun – Team gehörten mehr als 50 Schwimmerinnen und Schwimmer die insgesamt 110 Medaillen erkämpften.

Zu den Erfolgreichsten gehörten Karina Kowalczyk mit 4 x Gold
Sie war siegreich über 100 + 50 m Freistil und 100 + 50 m Schmetterling, gleich 3 persönliche Rekordzeiten wurden da geknackt.

Auch Nils Hartmann stieg 4 x ins Wasser und siegte 4 mal über 100 + 50 m Rücken und 100 m Schmetterling und 100 m Lagen.

Die höchste Punktzahl des Neptun – Teams erhielt Jan – Christopher Jünemann für die 50 m Freistil – Strecke in 0:25,88 er erhielt 584 Punkte. Patrick Röttger schaffte die 500 Punkte – Grenze ebenfalls. Er schwamm die 50 m Freistil in 0:26,50, dafür gab es stattliche 544 Punkte. Bei den Ladies war Rebecca Festerling mit 539 Punkten siegreich. Sie erhielt diese hohe Punktzahl für die 50 m Bruststrecke in 0:37,55
Zwei Bronzemedaillen gab es für die 4 x 50 m Freistil- und Lagenstaffel der Damen. Es schwammen Xenia Samul, Rebecca Festerling, Hanna Tschöke, Stephanie Stannies und Kathrin Schminke.

Gold, Silber und Bronze gingen an:

Stephanie Stannies, Rebecca Festerling, Lisa und Lena Trzalska, Melina Mauck, Xenia Samul, Alina Kleffner, Kathrin und Daniela Schminke, Janina Kämper, Linda und Dana Füssel, Lisa Heinrich, Nina Kilanowski, Julia Windhorst, Annika und Sebastian Queeens, Lisa Scheidel, Negin Eskandari, Nina Flagel,

Patrick Röttger, Jan – Christopher Jünemann, Jascha Buckel, Thomas Dziatkowiak, Nils Husser, Robin Weber, Marc Wiemann, Robin Dinter, Nils Hartmann, Tobias Erdmann, Alexander Fischer, Alexander Janzen, Dustin Krotki, Florian und Benjamin Littek, Nicolas und Pablo Varas, Dustin Behlau, Jan Hüchtebrock, Fabian Padberg. Vincent Wagner, Felix Westerdorf Justin Bergen und Tim Eckey.

Aug. 06 Südwestfalenmeisterschaften im Langstreckenschwimmen

SV Neptun Herne im Freiwasser erfolgreich

Zum wiederholten Mal fanden Ende August die NRW- und die Südwestfalenmeisterschaften im Langstreckenschwimmen im Hafenbecken Herne Ost des Rhein-Herne Kanals statt. Dank der guten Organisation durch die Sportgemeinschaft „Friedrich der Große“ Herne wurde der Wettkampf zügig durchgeführt und die letzte Schwimmerin schlug an, bevor ein großes Gewitter aufzog. Während des Wettkampfes waren die Wetter- und Wasserbedingungen gut, was zu guten Leistungen auch bei den Schwimmern des SV Neptun Herne führte, die mit fünf Startern dabei waren.

Schnellste Schwimmerin des Neptun Teams war Tanja Bloch (AK 30), die ihre Spezialdisziplin über fünf km in 1 h 15 absolvierte und sich damit die Silbermedaille in ihrer Altersklasse sicherte. Zum ersten Mal versuchte sich Xenia Samul (Jg. 92) über diese Strecke und meisterte sie in der hervorragenden Zeit von 1 h 24. Leider reichte es damit „nur“ für den undankbaren vierten Platz in der Jahrgangswertung. Stephanie Stannies (Jg. 87) kam nach 1 h 23 ins Ziel und belegte damit Platz sechs.

Andreas Behnke (AK 40) war besonders vom Pech verfolgt. Er holte zwar Silber, musste sich aber nach fünf km und in 1 h 19 mit nur drei Sekunden Rückstand einem Konkurrenten aus Bad Godesberg geschlagen geben. Schließlich verbesserte Karl-Heinz Rickert (AK 55) den

Medaillenspiegel des SV Neptun Herne, indem er mit einer Zeit von 1 h 56 noch eine Silbermedaille gewann.

Bild: Die Langstreckenspezialisten des SV Neptun Herne: (vorne v.l.) Stephanie Stannies, Neuling Xenia Samul, Tanja Bloch, (hinten v.l.) Karl-Heinz Rickert, Andreas Behnke

11. Weltmeisterschaft Masters

Helga Reich schwimmt zu fünf Weltmeistertiteln SV Neptun Herne in den USA erfolgreich

Zur 11. Weltmeisterschaft der Masters im Schwimmen reisten drei Schwimmerinnen des SV Neptun Herne und Trainer Andreas Behnke nach San Francisco in die USA, um sich dort Anfang August mit fast 3000 Aktiven aus der ganzen Welt zu messen. Eine Woche lang genossen sie die Atmosphäre im wunderschönen Avery Aquatics Center der Universität Stanford mit zwei 50m Pools unter der kalifornischen Sonne. Und sie

„erledigten“ ihre Aufgabe mit Bravour. Ihre Weltklasse stellte zum wiederholten Mal Helga Reich (AK 70) unter Beweis. Sie vergoldete alle fünf Starts und holte sich das begehrte Edelmetall über 800m Freistil in fabelhaften 12:59,41 Minuten, 400m Lagen in 7:35,30 Minuten, 200m Freistil in 3:00,28 Minuten, 200m Schmetterling in 3:47,10 Minuten und 400m Freistil in 6:22,10 Minuten. Den Konkurrentinnen aus den USA, Kanada und Japan ließ sie dabei keine Chance, denn sie hatte jeweils deutlich sichtbar mehrere Sekunden Vorsprung, über 800m Freistil sogar sehr komfortabel fast eine Minute vor der zweitplatzierten Japanerin Hisako Sato. Nebenbei stellte sie noch - außer über 200m Schmetterling - vier deutsche Altersklassenrekorde auf.Zu einmal Edelmetall reichte es auch bei Petra Duda (AK 35), die damit ihr gestecktes Ziel, sich unter den ersten zehn der Weltspitze zu platzieren, mehr als einlöste. Sie konnte sich eine Bronzemedaille über ihre Paradedisziplin 50m Brust sichern. Mit einer Zeit von 0:37,35 Minuten kratzte sie sogar noch am zweiten Platz der Amerikanerin Louise Keough, die mit 0:37,23 Minuten nur ganz knapp vor ihr anschlug. Noch knapper ging es bei den 100m Brust zu. Hier holte sich die Hernerin den undankbaren vierten Platz in 1:22,47 Minuten mit nur drei hundertstel Sekunden Rückstand auf Violeta Medvedskiene aus Litauen. Einen fünften Platz belegte sie außerdem über 200m Brust (3:01,31) und einen achten schließlich über 200m Lagen (2:40,84). Einmal unter die Top Ten der Welt reihte sich auch Gabriele Brkowski (AK 45) ein. In dieser besonders starken Altersklasse belegte sie Platz neun über 200m Lagen in einer Zeit von 2:48,34 Minuten. Zweimal Platz 15 erreichte sie über 200m Freistil (2:27,82) und 200m Rücken (52,53). Platz 16 sicherte sie sich über 50m Freistil (0:30,46) und Platz 21 über 100m Freistil (1:07,70).„Insgesamt eine beachtliche Leistung angesichts der großen Konkurrenz vor allem aus den USA“, findet Trainer Andreas Behnke und ist mit dem Abschneiden seiner Damen sehr zufrieden.

Pressewartin Masters: Petra Duda

Juni 2006 Deutsche Meisterschaften im Freiwasser

SV Neptun Herne bei den Deutschen Meisterschaften im Freiwasser erfolgreich

Wie schon in den Jahren zuvor fuhr auch in diesem Jahr wieder eine kleine „Delegation“ von drei Schwimmern des SV Neptun Herne zur Deutschen Meisterschaft im Freiwasserschwimmen, die am ersten Juniwochenende in Erfurt im Stotternheimer See stattfand. Insgesamt 382 Teilnehmer gingen über zweieinhalb, fünf, zehn sowie 25 km in der Masterswertung und in der offenen Klasse an den Start. Bekannte Sportler wie Britta Kamrau, Angela Maurer, Thomas Lurz und Christian Hein gaben sich ebenfalls die Ehre, um sich für die Europameisterschaften in Budapest zu qualifizieren.

Zum Auftakt herrschten optimale Wetter- und Wasserbedingungen und so konnte Tanja Bloch (AK 30) souverän ihre Spezialdisziplin von 5 km absolvieren. In der hervorragenden Zeit von 1h14 kam sie ins Ziel und holte sich damit Platz zwei in ihrer Altersklasse. Bei den Herren erzielte Karl-Heinz Rickert (AK 55) über fünf km den vierten Platz und landete über zweieinhalb km auf Platz fünf. Trotz einer hervorragenden Zeit (1h13) musste sich auch Andreas Behnke (AK 40) über fünf km mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben, den er erst kurz vor dem Ziel gegen den dritten „eingetauscht“ hatte.

Als besondere Herausforderung hatten Tanja Bloch und Andreas Behnke zum ersten Mal die zehn km in der offenen Klasse auf dem Programm und mussten hier gegen die komplette Nationalmannschaft antreten. Zudem verschlechterten sich die Wetterverhältnisse durch starken Wind und Wellengang auf dem See. Trotzdem kamen beide mit persönlich guten Zeiten ins Ziel. Nun freuen sich die Langstreckler schon auf die Südwestfälischen und NRW-Meisterschaften im Freiwasserschwimmen, die im August im Jachthafen Friedrich der Große in Herne stattfinden werden.

Bild: Die Langstreckenspezialisten des SV Neptun Herne: Andreas Behnke, Tanja Bloch und Karl-Heinz Rickert (v.l.)

11.06.06 NRW Meisterschaften in Duisburg
25.06.06 Deutsche Meisterschaften in Dresden

Helga Reich vergoldet den SV Neptun Herne
Zwei Deutsche Staffelrekorde gehen nach Herne

Gleich zweimal hintereinander zeigten die Mastersschwimmer des SV Neptun Herne ihre Mannschaftsstärke. Zunächst einmal Mitte Juni bei den NRW-Meisterschaften in Duisburg Wedau mit 28 Einzeltiteln, neun Staffelsiegen und vier Rekorden. Und schließlich Ende Juni in Dresden bei den Deutschen Meisterschaften, bei denen acht Goldmedaillen, vier Staffelsiege und drei Rekorde für das erfolgreiche Team von Trainer Andreas Behnke herauskamen. Neben diesen Erfolgen gab es noch zahlreiche Silber- und Bronzemedaillen in Einzel- und Staffelrennen.

Allen voran war wieder einmal Helga Reich (AK 70), die bei den NRW-Meisterschaften jeden ihrer Starts vergoldete. Sie gewann 100, 50 m Freistil sowie 50 m Schmetterling. Über 200 m Freistil (3:02,5), 200 m Lagen (3:38,0) und 100 m Schmetterling (1:41,0) stellte sie zudem gleich drei deutsche Rekorde auf. Aber damit nicht genug, ihre Zeit über 100 m Schmetterling bedeutete auch ein neuer Europarekord! Bei den deutschen Meisterschaften setzte sie ihre Sieg- und Rekordserie fort und holte sich sechs Titel aus dem Wasser: über 200 und 100 m Freistil, 100m Schmetterling sowie jeweils in deutscher Rekordzeit über 200 m Lagen (3:36,7), 50 m Freistil (0:36,8) und 50 m Schmetterling (0:41,9).

Auch Hannelore Röse (AK 60) holte „am laufenden Band“ Goldmedaillen. Bei den NRW-Meisterschaften siegte sie über 100 und 50 m Brust, 200 und 100 m Freistil sowie über 200 m Lagen. Bei den Deutschen Meisterschaften gelang ihr dies über 100 und 50 m Brust.

Weitere Einzeltitel bei den NRW-Meisterschaften sicherten sich: Karin Bevtz (AK 65) über 100 m Brust, Sigrid Grob (AK 65) und Renate Christ (AK 45) beide über 50 m Schmetterling, Ute Welter (AK 35) über 50 m Rücken, Petra Duda (AK 35) über 50 und 100 m Brust, Kaja Pistel (AK 30) über 100 und 50 m Brust sowie über 50 und 100 m Freistil, Karl-Heinz Rickert (AK 55) über 100 m Schmetterling, Volker Rumpel (AK 45) über 100 und 50 m Freistil sowie 50 m Brust und Christian Stüber (AK 30) über 100 und 50 m Schmetterling.

Neben neun Staffelsiegen bei den NRW-Meisterschaften in Duisburg gab es für eine Staffel auch einen deutschen Rekord zu vermelden. Die schnellsten deutschen Damen in ihrer Altersklasse über 4 x 50 m Freistil heißen Hannelore Röse, Tanja Kintrup, Helga Reich und Kaja Pistel. Aber auch in Dresden konnten sich vier Staffeln gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen. Und auch hier schaffte es eine Damenstaffel den deutschen Rekord zu knacken und zwar die 4 x 50 m Lagenstaffel in der Besetzung Gabriele Brkowski, Hannelore Röse, Renate Christ und Ulrike Völkel.

Pressewartin Masters: Petra Duda

04.06.06 ISC Hagen

Neptunen im Medaillenrausch

Der Wettkampf in Hagen – Haspe zu Pfingsten, war für die über 50 Jugendlichen des SVN ein Wettkampf der ganz besonderen Art. So wurden noch vor Wettkampfbeginn die Zelte aufgebaut um dort zu

übernachten. Abends, nach Teilnahme an der Jux – Staffel, in die der ausrichtende Verein immer sehr originelle Ideen einbringt, wurde dann gegrillt. Das Rahmenprogramm stimmte also und so blieben die sportlichen Erfolge dann auch nicht lange aus. Der Schwimmverein Hagen 1894 hatte sich für diese Veranstaltung wunderschöne Medaillen mit dem Band in den Deutschland – Farben, passend zur Fußball – Weltmeisterschaft, ausgesucht. Jetzt, nachdem Pablo Varas mit dieser Medaille in Neptun – Lager ankam (er hatte sie für seine Leistung über 50 m Schmetterling bekommen), waren alle ganz wild auch so eine ausgefallene Medaille zu erschwimmen. Die Ausbeute: 40 Medaillen !!!
Nicht einfach, denn es waren über 36 Vereine die über 2800 Meldungen abgegeben hatten, darunter etliche Vereine aus den Niederlanden, die hervorragende Schwimmerinnen und Schwimmer mitbrachten und auch Polen war mit einer Elite – Mannschaft am Start.
Neptuns größten Erfolg erzielte Jan – Christopher Jünemann, der es schaffte, sich für den Endlauf über 50 m Brust in 0:33,64 zu qualifizieren.
Es herrschte eine fantastische Stimmung als Jan im Finale schwamm, denn das gesamte Team und alle mitgereisten Fans brachten ihn mit Laola – Wellen ins Ziel, hier seine Zeit 0:33,20
Doch nicht nur über 50 m Brust sondern auch über 100 m Brust und 100 m Freistil war Jan nicht zu schlagen. Auf Erfolgskurs auch Patrick Röttger 2 x Gold über 200 m +100 m Freistil und Silber über 200 m Rücken.

3 x Gold gab es für Stephanie Stannies über 200m+10 m Freistil und 100 m Schmettern. Starke Leistungen zeigten auch die Schwimmerinnen und Schwimmer in den 4 x 50 m Freistil – Staffeln. Von 21 Mannschaften gelang der Mannschaft mit Jascha Buckel, Nils Husser, Marvin Pfennig und Robin Weber in der Zeit von 2:16,64 die Bronzemedaille zu holen. Auch die Mädels mischten ganz vorne mit. Alina Kleffner, Daniela Schminke, Linda Füssel und Larissa Buckel gelang sich auf dem 5. Platz zu behaupten.
Rekordzeiten und Medaillen für Annika Queens Silber, Xenia Samul Bronze, Annika Wilhelm Bronze, Danna Füssel Bronze, Lisa Scheidel Bronze, Tobias Erdmann 1 x Silber, 2 x Bronze, Alexander Fischer 1 x Silber, Jan Hüchtebrock 1x Gold 1 x Silber, Nicolas Varas 1 x Gold 1x Silber, Robin Weber 1 x Silber, Pablo Varas 2 x Bronze und Dustin Krotki 1 x Bronze.

Doch auch einige Masters hatte Neptun am Start, für sie war wichtig, sich noch mal kurz vor den NRW – Meisterschaften die in Duisburg sind und den Deutschen Meisterschaften in Dresden, zu testen. Etwas hinkten sie mit den Zeiten noch zurück, was zu diesem Zeitpunkt auch ganz normal ist. Einfach ein Gefühl für die 50 m Bahn bekommen war für sie wichtig . Trotzdem holten sie reichlich Edelmetall.
Iris Kutschki AK 20 Gold über 100 m Brust und Bronze über 200 m Lagen.
Kaja Pistel AK 30, 2 x Gold über 100 m Brust und 200 m Lagen
Petra Duda AK 35, 1 x Gold über 100 m Brust und Bronze über 50 m Brust
Susanne Queens AK 40, 2 x Gold über 100 m und 200 m Brust
Beate Wilhelm 1 x Gold über 100 m Brust
Tanja Kintrup AK 30 über 100 m Schmetterling

13./14.05.06 30. int. Wettkampf in Echterternacht

Karin Bevtz

17.05.06

Matthias Cousin knackt Vereinsrekorde

Letztes Wochenende fuhr die Elite des SV Neptun
Nach Luxemburg um am 30. Int. Wettkampf in Echternach teilzunehmen. Angetreten war u.a. die Hälfte der Nationalmannschaft von Belgien und Luxemburg. Sich in diesem hochkarätigen Feld zu behaupten fiel dem jungen Team dem Alina Kleffner, Xenia Samul, Daniela Schminke, Linda Füssel, Marc Wiemann , Patrick Röttger, Jascha Buckel, Robin Weber, Jan-Christopher Jünemann, Thomas Dziatkowiak, Matthias Cousin, Stephanie Stannies, Dennis Fuchs und Trainer Andreas Behnke, angehörte gar nicht mal so schwer.

Mit einem Vereinsrekord über 50 m Freistil in o:24,62 und 100 m Rücken in 1:01,76 war Matthias der erfolgreichste Neptuner. Außerdem sicherte er sich locker die Endlauf – Teilnahme. Ebenfalls gelang Stephanie Stannies, sich für den Endlauf mit ihrer Zeit über 100 m Schmetterling in 1:09,62 zu qualifizieren, auch war es pers. Rekordzeit für sie. In den Endlauf schaffte es auch Jan – Christopher Jünemann über 100 m Brust in 1:12,33
Die Atmosphäre in der Halle riss das ganze Team mit und Alle wuchsen über sich hinaus. Es hagelte nur so Rekordzeiten. Xenia Samul ü. 100 m Rücken in 1:17,04 und 100 m Freistil in 1:08,16, ausgezeichnet und in absoluter Hochform auch Robin Weber Jahrgang 93 , Brustschwimmer, er schwamm zweimal auf Platz 2 über 100 m in 1:24,41 und über 200 m 3:03,45. Nils Husser ebenfalls Jahrgang 93 schwamm nach langer Verletzungspause über 100 m Rücken auch wieder pers. Rekordzeit in 1:24,10. Patrick Röttger knackte endlich die Minutengrenze mit 0:59,71 über 100 m Freistil und für die 50 m brauchte er nur 0:26,79.
Zu den Top – Ten gehörten in Echternach
Stephanie Stannies, Xenia Samul, Robin Weber, Jan-Christopher Jünemann, Alina Kleffner, Matthias Cousin und Andreas Behnke.

Mai 2006 6. int. HDI Pokalschwimmen

6 Pokale für den SV Neptun – Nachwuchs

Nach einem sehr langem und anstrengenden Wochenende in Bochum beim 6. Int. HDI – Pokalschwimmen, welchem am Samstagfrüh schon ein „Kindgerechter Wettkampf“ vorausging, an dem Neptuns Allerjüngsten teilnahmen, schauen alle recht zufrieden und vergnügt in die Kamera. Sie haben auch allen Grund dazu, denn so war schon morgens die Mannschaft des Jahrg. 99/2000 bestehend aus lediglich zwei kleinen Wasseratten, nämlich Jasmin Hüchtebrock Jahrg. 2000 und Nicolas Kowalczyk Jahrg. 1999 so schnell, dass sie einen Pokal für ihre tollen Leistungen über 50 m Freistil und Rücken erhielten. Aller erste Sahne Nicolas Zeit über 50 Freistil im o:51,03 und Rücken in 0:59,88 und Jasmin, noch ein Jahr jünger brauchte für die 50 m Rücken 1:02,30 und 50 m Brust 1:02,52.
Nachwuchssorgen? Die gibt es wahrlich nicht beim SVN. Auch der Jahrgang 98 und 97 schwamm und zeigte hier sein Können.
Lina Flagel ü. 50 Schmetterling (2) /50 Rü.u.50 Freistil(3)
Negin Eskandari 50 Rücken (2), Tim Eckey 50 Schmetterling (2) 50 Freistil (4) 50 Rü. (6)
Pablo Varas 50 Schmetterling (3) 50 m Freistil (3)
Sebastian Queens 50 m Brust und Rücken (4)
Alexandra Hollstein (6) Justin Bergen (7) Lisa
Westerdorf (8) Benjamin Littek (7/7/8)
Hier in Bochum auf der 50 m Bahn galt es für die Jahrgänge 94/95 sich die Teilnahme an den Südwestfalenmeisterschaften im Juni zu sichern was auch Janina Kämper, Dana Füssel, Annika Wilhelm, Nils Hartmann, Nicolas Varas, Dustin Krotki und Florian Littek gelang.
Pokale erhielten Tobias Erdmann für seine Leistungen über 100 Brust und 50 Schmetterling, Fabian Padberg für 50 und 100m Brust, Karina Kowalcyk für 50 m Freistil, Nicolas Varas für 200 m Brust und 50 Rücken ,
Auf der Erfolgswelle Auch Florian Littek über 50 m Schmetterling, der als Dritter ins Ziel kam . Jan Hüchtebrock erhielt einen Pokal für 200 Brust und 50 Schmetterling.
Starke Leistung beim HDI!!!

Unter die Top – Ten kamen:
Louisa Lubina, Lisa Heinrich, Lisa Scheidel, Robin Dinter, Nils Hartmann, Dustin Krotki, Dustin Behlau, Felix Westerdorf.
Lust auf mehr haben sie alle und beim Schwimmen und Zelten. Beim Pfingstmeeting in Hagen sind fast alle wieder dabei.
Karin Bevtz
13.05.06

02.04.06 22. Deutsche Meisterschaft der Langen Strecken

Pressemitteilung des SV Neptun Herne e.V. vom 15.05.2006,
Pressewartin Masters: Petra Duda

SV Neptun Herne räumt bei DM ab
Wieder Rekorde für Helga Reich und Renate Christ

Den ersten Platz im Medaillenspiegel konnte die Masters-Mannschaft des SV Neptun Herne bei den 22. Deutschen Meisterschaften der „Langen Strecken" Ende April belegen. In der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europapark bewiesen die Neptunen gegen 231 Vereine ihre Mannschaftsstärke und fischten 13 Titelgewinne, acht Silber- und eine Bronzemedaille aus dem Wettkampfbecken.
Und wieder einmal machte Helga Reich (AK 70) vor, wie's geht: Sie holte sich über 800m Freistil (13:23,80), 200m Schmetterling (3:46,06), 400m Freistil (6:25,30) und 400m Lagen (7:36,74) Goldmedaillen und verbuchte mit ihren ausgezeichneten Zeiten „nebenbei" über 200m Schmetterling und 400m Lagen zwei Europarekorde sowie über 400m Freistil noch einen deutschen Rekord in ihrer Altersklasse. Renate Christ (AK 45) siegte über 200m Brust (3:12,59), 200m Schmetterling (2:50,94) und 400m Lagen (5:58,53), wobei die Zeit über 400m Lagen auch für sie einen deutschen Rekord bedeutete.
Dreimal Gold ging ebenfalls an Hannelore Röse (AK 60) über 800m Freistil (12:23,00), 200m Brust (3:26,17) sowie 400m Freistil (5:56,42). Nur über 400m Lagen (6:50,94) musste sie der Konkurrenz den Vortritt lassen, holte sich aber dennoch die Silbermedaille. Auf Medaillenjagd begab sich auch Gabriele Brkowski (AK 45), die dreimal Silber über 800m Freistil (10:53,55), 200m Rücken (2:51,94) und 400m Lagen (6:07,42) gewann. Über zwei Silbermedaillen freute sich Petra Duda (AK 35) für 200m Brust (3:01,88) und 400m Lagen (5:48,75), obwohl sie über 200m Brust mit nur einer Hunderstel Sekunde an Gold vorbeischrammte. Karin Bevtz (AK 65) schließlich sicherte sich den zweiten Platz über 200m Schmetterling (4:19,08) und die einzige

Bronzemedaille über 400m Lagen (8:47,56). Weitere Plätze im Vorder- und Mittelfeld belegten: Sigrid Grob (AK 65), Gabriele Jünemann (AK 45), Tanja Bloch (AK 30), Tanja Kintrup (AK 30), Kaja Pistel (AK 30), Nina Salmon (AK 25), Iris Kutschki (AK 20), Karl-Heinz Rickert (AK 55), Wolfgang Thomas (AK 45) Andreas Behnke (AK 40) und Christian Stüber (AK 30). Reichlich Ausbeute gab es einmal mehr bei den Staffeln der Damen. So konnten über 4 x 200m Brust die „jüngeren" Damen in der Besetzung Kaja Pistel, Petra Duda, Nina Salmon und Renate Christ Gold vor Bremen und Chemnitz gewinnen. Die „älteren" Damen Hannelore Röse, Beate Wilhelm, Gabriele Jünemann und Gabriele Brkowski belegten hinter Bochum und vor Bonn Platz zwei. Über 4 x 200m Freistil konnten sich die Damen beide Meistertitel sichern. Hier siegten Hannelore Röse, Kaja Pistel, Helga Reich und Renate Christ vor Berlin und Essen sowie Tanja Kintrup, Petra Duda, Tanja Bloch und Gabriele Brkowski vor Frankfurt und Bremen.

20.03.06 Bezirk Südwestfalen

Pressemitteilung des SV Neptun Herne e.V. vom 20.03.2006

Helga Reich schwimmt Europarekord
SV Neptun Herne dominiert den Bezirk Südwestfalen

Sage und schreibe 24 Goldmedaillen und etliches weiteres Edelmetall fischten die Masters- und Jugendschwimmer des SV Neptun Herne aus dem 50m-Becken des Bochumer Unibads bei den Südwestfälischen Meisterschaften der Masters, der Jahrgänge und der offenen Klasse und zeigten somit wieder einmal ihre Dominanz im Bezirk.
Allen voran ist Helga Reich (AK 70) zu erwähnen, die sich erneut in Rekordlaune zeigte. Sie belegte daher nicht nur zwei erste Plätze, sondern unterbot sogar den Europarekord über 200m Schmetterling in 3:44,9 Minuten und den deutschen Rekord über 800m Freistil in 13:23,7 Minuten. Zwar kein Rekord, dafür aber gleich viermal Gold ging an Tanja Bloch (AK 30) über 200m Rücken, 200m, 400m und 800m Freistil. Immerhin drei Goldmedaillen holte sich Karin Bevtz (AK 65) über 200m Rücken, 400m Lagen und 200m Schmetterling. Und auch Neuling Gabi Brkowski (AK 45) landete dreimal auf Platz eins, nämlich über 200m Rücken, 400m und 200m Freistil.
Über jeweils zwei erste Plätze freuten sich Tanja Kintrup (AK 30) nach 400m Lagen und 200m Schmetterling, Nina Salmon (AK 25) nach 200m Rücken und 200m Brust und Karl-Heinz Rickert (AK 55) nach 400m und 1500m Freistil. Je einmal Gold sicherten sich Gabi Jünemann (AK 45) über 200m Brust, Petra Duda (AK 35) über 800m Freistil, Iris Kutschki (AK 20) über 200m Brust, Detlev Groß (AK 50) über 1500m Freistil, Volker Rumpel (AK

45) über 200m Rücken und Andreas Behnke (AK 40) über 1500m Freistil.
Weitere zweite und dritte Plätze erreichten außerdem: Beate Wilhelm (AK 45), Ulrike Völkel (AK 45) und Klaus Savelkous (AK 45).
Auch die Jugend ging für den SV Neptun Herne an den Start. Stephanie Stannies (Jg. 87) gewann in der Jahrgangswertung 87/88 über 400m und 800m Freistil jeweils Bronze und Jan-Christopher Jünemann (Jg. 89) erreichte in seinem Jahrgang einen guten fünften Platz über 400m Lagen.